

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 281.

Samstag den 10. Dezember 1887.

(5023—3) Nr. 8591.

## Concurs-Ausschreibung.

Beim politischen Forstschutzbienste in Krain ist mit dem 1. Jänner 1888 die Stelle eines provisorischen Forstgehilfen gegen Kündigung zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist ein Taggeld von einem Gulden, ein Ganggeld jährlicher 100 fl. und ein Schreibpauschale jährlicher 12 fl. verbunden.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung ihrer Schulbildung, der Kenntnis der deutschen und der slovenischen Sprache, der physischen Eignung für den Forstdienst und ihrer bisherigen Dienstleistung binnen vier Wochen bei dieser Landesregierung einzubringen.

Nach Maßgabe des Gesetzes vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ministerial-Berordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, genießen anspruchsberechtigte Unterofficiere unter anderen gleich qualifizierten Bewerbern den Vorzug und haben ihre mit dem Certificate belegten Gesuche, wenn sie noch im activen Dienste stehen, durch die vorgelegte Militärbehörde einzubringen.

Laibach am 20. November 1887.

R. k. Landesregierung für Krain.

(5225—3) Nr. 10772/a.

R. k. österreichische Staatsbahnen.

## Concurs.

Beim Betriebe der k. k. österreichischen Staatsbahnen und der im Staatsbetriebe stehenden Privatbahnen gelangen zu Beginn des Jahres 1888 fünfzig Bolontärstellen (unbesoldet) zur Besetzung.

### A. Aufnahmebedingungen.

1.) Alter zwischen 18 und 25 Jahren; 2.) Staatsbürgerschaft in einem der Ländergebiete der österreichisch-ungarischen Monarchie; 3.) lediger Stand; 4.) absolvierte technische oder Universitätsstudien, mindestens aber eine mit Maturitätsprüfung absolvierte Mittelschule oder absolvierte Handelsakademie in Wien, Prag oder Triest; 5.) vollkommene Kenntnis der deutschen und eventuell einer zweiten Landessprache (böhmisch, polnisch, italienisch, slovenisch, kroatisch) oder der französischen Sprache in Wort und Schrift; 6.) Constatierung der physischen Eignung für den executiven Eisenbahndienst durch einen Bahnarzt der k. k. österreichischen Staatsbahnen; 7.) ehrenhaftes Vorleben; 8.) Nachweis einer vollkommen

rangierten finanziellen Lage und der Möglichkeit, sich mindestens zwei Jahre lang aus eigenen Mitteln oder durch Unterstützung der Angehörigen zu erhalten; 9.) Nachweis, daß der Bewerber seiner militärischen Präsenzdienstpflicht genüge geleistet hat.

### B. Sonstige Bestimmungen.

Die berücksichtigten Bewerber werden geeigneten Stationen zur Erlernung des Dienstes zugetheilt und haben binnen Jahresfrist die Fachprüfungen aus dem Telegraphen-, Verkehrs- und commerciellen Dienste abzulegen; bei Nichtbestehen einer dieser Prüfungen kann die Wiederholung binnen längstens drei Monaten gestattet werden.

Nach Ablegung aller drei Prüfungen mit günstigem Erfolge werden die Bolontäre in Eid genommen und erhalten ein Diurnum von 1 fl. 25 kr.

Die Einreihung der besoldeten Bolontäre auf systemisierte Stellen als Beamte oder Beamtenaspiranten erfolgt nach Maßgabe der eintretenden Vacanzen.

Bolontäre mit vollständig absolvierten bau- oder maschinentechnischen Studien können nach Ablegung sämtlicher drei Fachprüfungen und nach mindestens einjähriger selbständiger Ver-

lehrs- (Stations-) Dienste den technischen Dienstzweigen zugetheilt werden.

Wegen zutage tretender praktischer Unbrauchbarkeit, mangelhaften Eifers oder tabelhafter außerdienstlicher Aufführung, sowie im Falle des Nichtbestehens einer Fachprüfung bei der Wiederholung können Bolontäre jederzeit ohne weiteres entlassen werden.

Gesuche um Verleihung einer der ausgeschriebenen Stellen müssen eigenhändig geschrieben, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehen und rücksichtlich der Aufnahmebedingungen 1, 2, 4, 5, 7, 8 und 9 mit den entsprechenden Originaldocumenten belegt sein, und sind bis längstens

20. Dezember 1887

bei der k. k. General-Direction der österreichischen Staatsbahnen in Wien (Zünfhäus, Administrationsgebäude) oder bei einer k. k. Eisenbahn-Betriebsdirektion einzureichen.

Gesuche minderjähriger Bewerber müssen überdies von dem Vater, eventuell Vormunde mitgefertigt sein.

Wien im November 1887.

R. k. General-Direction der österr. Staatsbahnen.

# Anzeigebblatt.

(5231—2) Nr. 9014.

## Bekanntmachung.

### Forderungsfeilbietung im Andreas Schreyer'schen Concurs.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird zur öffentlichen Versteigerung der in dem zur Einsicht vorliegenden Verzeichnisse A und B benannten, in den Andreas Schreyer'schen Concurs gehörigen, als zweifelhaft und bezüglich als uneinbringlich bezeichneten Activforderungen nach dem Concursmasse-Verwalter Dr. Franz Munda vorgelegten Bedingungen die einzige Tagfahrt auf den

19. Dezember 1887,

vormittags 10 Uhr, im Rathssaale dieses k. k. Landesgerichtes mit dem Anhang angeordnet, daß diese Forderungen hiebei um jeden Preis hintangegeben werden.

Laibach am 29. November 1887.

(5227—2) Nr. 14924.

## Bekanntmachung.

(Nr. 17 de 1887.)

Curatelsbestellungen. Dem Josef Flak von Ruzsbach unbekanntes Aufenthaltes wird erinnert:

Es habe Dr. Josef Rosina von Rudolfswert gegen ihn die Klage pcto. 5 fl. 80 kr. eingebracht, und wurde die Tagfahrt auf den 21. Dezember 1887, vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter Contumazfolgen des § 28 B. B. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu seiner Vertretung den Herrn Doctor Johann Stebl in Rudolfswert als Curator ad actum bestellt, und wird dessen der Beklagte mit dem Anhang des § 391 der allg. G. D. verständigt.

Nachbenannten Personen unbekanntes Aufenthaltes und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern wurde Herr Anton Weiß von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und diesem nachstehende Tabularbescheide zugestellt:

Vom 9. August 1887, Zahl 10165, für Josef und Franz Wirtl und Thomas Baraga, alle von Unterlakowitz; vom 20. August 1887, Zahl 10563, für Martin Bratkovic von Mihovc; vom 30. August 1887, Zahl 11004, für Franz von Gapp von Cermosnice bei Stopic; vom 23. August 1887 für

Andreas Bucar von Gohendorf, Martin Bizjak von Mihovc; vom 24. August 1887, Zahl 10744, für Martin Parlelj von Prečna; vom 24. August 1887, Zahl 10730, für Agnes Zupancic von Biegelhütten; vom 23. August 1887, Zahl 10667, für Johann Stangel von Kleinriegel; vom 23. August 1887, Zahl 10708, für Agnes Höferle von Cermosnice; vom 8. August 1887, Zahl 10108, für Josef und Franz Cepar von Prečna und Maria Faleskini von Unterstrascha; ferner die Realfeilbietungsbescheide vom 15. September 1887, Zahl 11625, für Johann Kramer, Johann Kraker von Laubbüchel, Mathias Kramer von Pöllandl und Martin Murn von Unterthurn; vom 21. September 1887, Zahl 11648, für Johann Kraker von Laubbüchel, Mathias Kramer von Pöllandl, Josef Kump von Stalldorf, Martin Schlaun, Maria Thelian, Gertraud Thelian und Franz Thelian, alle von Krappflern; endlich der executive Einantwortungsbescheid vom 16. Oktober 1887, Zahl 12682, für Mathias Provat jun. von Lakowitz.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 1. Dezember 1887.

(5213—2) Nr. 6118.

## Neuerliche exec. Realfeilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Grafen von Auersperg (durch Herrn Doctor Mag von Wurzbach in Laibach) die mit dem Bescheide vom 27. Februar 1887, Zahl 1209, auf den 3. Juni, 1. Juli und 5. August 1887 angeordneten, mit dem Bescheide vom 29. Mai 1887, Zahl 3130, mit dem Reassumierungsrechte sistierten executiven Realfeilbietungen der dem Johann Usnit von Dolzake Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Dsolnit sub Grundbuchs-Einlagen Nr. 133 und 134 vorkommenden Realitäten neuerlich auf den

16. Dezember 1887,

17. Jänner und

21. Februar 1888,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 10. Oktober 1887.

(5017—2) St. 6038, 6258, 6628

in 6629

## Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja neznano kje bivajočima Ant. Noretu iz Kompolj št. 30 in Matevžu Tomšiču iz Vidma št. 13, oziroma njihovim pravnim naslednikom nepoznanega bivališča, da sta, in sicer zoper prvega Jarneja Nose iz Kompolj št. 30 tožbo de praes. 4 oktobra 1887, št. 6038, in proti zadajemu Ant. Noretu iz Vidma št. 35 tožbo de praes. 13. oktobra 1887, št. 6258, radi spoznanja priposestovanja zemljišča, vpi sanega v zemljiščini knjigi katastralne občine Kompolje v vlogah št. 17 in 165 in katastralne občine Videm v vlogi št. 83 vložila; nadalje se naznanja neznano kje bivajočima Matiji Prijatelj iz Krnč in Ani Polaj iz Ljubljane, oziroma njihovim pravnim naslednikom nepoznanega bivališča, da je Marijana Zitnik iz Rašne vložila proti njima tožbo de praes. 29. oktobra 1887, št. 6628 in 6629, radi spoznanja zastaranja na njeni nepremičnini, vpisani v zemljejknjižni vlogi št. 200 katastralne občine Turjak, vknjižene terjatve Matije Prijatelja iz Kernč v znesku 73 gold. 20 kr. s pripadki in vknjižene terjatve na istej nepremičnini Ane Polaj v znesku 120 gold. s pripadki, vsled katerih tožb se je dan v ustno razpravo po sodnem redu določil na

16. decembra 1887

dopoludne ob 8. uri pri tem sodišči s pristavkom § 29. sodnega reda in se je zaradi nepoznanega bivališča toženih njim, in sicer Antonu Noretu in Ani Polaj postavil za oskrbnika gosp. Matija Hočevar iz Velikih Lašič in Matevžu Tomšiču in Matiji Prijatelju pa se je postavil za oskrbnika gospod Niko Lenček, c. kr. notar v Velikih Lašičah, na njihovo nevarnost in na troške toženih.

To se toženim s pristavkom naznanja, da pridejo k obravnavi ali osebnost ali si pa katerega drugega oskrbnika naročijo in ga temu sodišči naznanijo, sicer se bode s postavljenim oskrbnikom obravnavalo in spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dne 14. oktobra 1887, oziroma 30. oktobra 1887.

(5032—3) Oglas. St. 8973.

Zamremlu Juretu Malneriču iz Kerc št. 5, oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo dne 8. novembra 1887, št. 8973, tožiteljice Marije Derganc iz Kravčevega Vrha št. 14 radi priposestovanja parcele št. 2542 katastralne občine Semič gospod Fran Štajer, c. kr. notar iz Metlike, skrbnikom na čin, vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k malostnemu postopku določilo v dan

14. decembra 1887

dopoludne ob 8. uri. C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 8. novembra 1887

(5029—3) St. 8821.

## Oglas.

Zamremlu Martinu Ramuta iz Stare Gore, odnosno njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo dne 3. novembra 1887, št. 8821, tožitelja Matije Bukovca iz Semiča zaradi priposestovanja zemljišča vložna št. 1033 katastralne občine Semič, gospod Fran Štajer, c. kr. notar v Metliki, skrbnikom na čin, vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k sumarnemu postopku določilo v dan

17. decembra 1887

dopoludne ob 9. uri. C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 3. novembra 1887.

(5216—2) St. 6250.

## Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja:

Na prošnjo Jarneja Vodičarja iz Zdenske Vasi št. 30 se z odlokom dne 17. januarija 1887, stev. 177, na 15. aprila 1887 odločena, z odlokom dne 14. aprila 1887, št. 2113, s pravico ponovljenja ustavljena tretja izvršilna dražba nepremičnine Lize Mavsar iz Podgore, vpisane v vlogi št. 57 katastralne občine Podgora, potom ponovljenja na dan

16. decembra 1887

od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s poprejšnjim dostavkom odloči.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dne 15. oktobra 1887.



# Der Hals, die Bronchien und die Lungen

für die man nie genug besorgt sein kann — insbesondere wenn sie ausserordentlichen Temperaturwechseln ausgesetzt sind — werden vor vielen Krankheiten nur durch den Gebrauch der **antikatarhalischen Salicylpastillen des Apothekers Piccoli in Laibach** geschützt.

Durch den Gehalt an **fäulnis- und entzündungswidrigen Substanzen** schützen sie hauptsächlich gegen die Ansteckung der **Diphtheritis**, und wenn sie beizeiten noch genommen werden, so verhindern sie deren **bösartige Entwicklung**. — Sie sind ferner ein ausgezeichnetes Mittel gegen alle **Athmungsbeschwerden**, klären die **Stimme**, beruhigen und heilen den **Husten** sowie die Entzündung der **Luftröhren, des Kehlkopfes, Zäpfchens und der Lunge**. — Diese erweichenden Pastillen können ausser in den angeführten Fällen infolge ihrer besonderen Eigenschaften vorzüglicherweise allen jenen warm empfohlen werden, welche einer klaren und kräftigen Stimme benöthigen. (4952) 10—4

Preis einer Schachtel 20 kr.

12 Schachteln 2 fl., 25 Schachteln 4 fl.



Alle Aufträge sind an die Adresse ihres einzigen Erzeugers **Gabriel Piccoli in Laibach** zu richten, woselbst postwendend gegen Nachnahme oder Vorherinsendung des Betrages täglich expediert wird.

Gesetzlich deponierte Schutzmarke.



## Gestützt auf das Vertrauen,

welches unserem **Anker-Pain-Expeller** seit ca. 20 Jahren entgegen gebracht wird, glauben wir hierdurch auch Jene zu einem Versuch einladen zu dürfen, welche dieses beliebte Hausmittel noch nicht kennen. Es ist kein Geheimmittel, sondern ein streng reelles, sachgemäß zusammengesetztes Präparat, das mit Recht allen **Gicht- und Rheumatismus-Leidenden** als durchaus zuverlässig empfohlen zu werden verdient. Der beste Beweis dafür, daß dieses Mittel volles Vertrauen verdient, liegt wol darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphaft angepriesene Heilmittel versucht, doch wieder zum altbewährten **Pain-Expeller** greifen. Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß sowohl **rheumatische Schmerzen**, wie **Gliederreissen** z. als auch **Zahn-, Kopf- und Müdenschmerzen**, **Seitenstiche** z. am sichersten durch **Expeller-Einreibungen** verschwinden. Der billige Preis von 40 Kr., 70 Kr. bezw. fl. 1.20 ermüdiget auch Unbemittelte die Anschaffung, eben wie zahllose Erfolge dafür bürgen, daß das Geld nicht unnütz ausgegeben wird. Man hüte sich vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur **Pain-Expeller** mit der Marke **Anker** als echt an. Vorrätig in den meisten Apotheken, Central-Depot: Apotheke zum **Goldenen Löwen** in Prag. Nähere Auskunft erteilen: **F. Ad. Richter & Cie., Wien.**

Depot in Laibach bei Apotheker Birschy. (4901) 18—3

# Für Weihnachten

empfiehlt

## Rudolf Kirbisch

Conditor (5141) 12-6

Laibach, Congressplatz,

feinstes **Christbaum-Confect**, Bonbons, Attrappen, Cartonagen, candierte Früchte, Quittenschlingen, Pfefferkuchen, Lebkuchen, **Mandolato**, **Kletzenbrot**, **Pinza**, **Potizen**, **Gugelhupf**, feinste Bäckereien, Torten, Theebäckerei, Thee, Rum, Cognac, Punschessenz, diverse feine Liqueure und spanische Dessertweine, feinsten Zwieback, **Chocolade**, **Compot**, **Marmeladen** etc. etc.

Bestellungen nach auswärts werden prompt effectuirt. **Christbaum-Behänge**, gut assortirt, in Kistchen von 2 fl. aufwärts, franco jeder Poststation in Krain.

# Aug. Tschinkel Söhne, Laibach

k. k. Hoflieferanten

empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen Erzeugnisse in

## Cichorien- u. Feigenkaffee

ferner alle Gattungen

**Canditen, candierte Früchte, Compote, Marmeladen  
Chocoladen und Cartonagen**

zu billigsten Preisen.

(4619) 12—7

Zu haben in allen Spezerei- und Delicatessen-Handlungen.

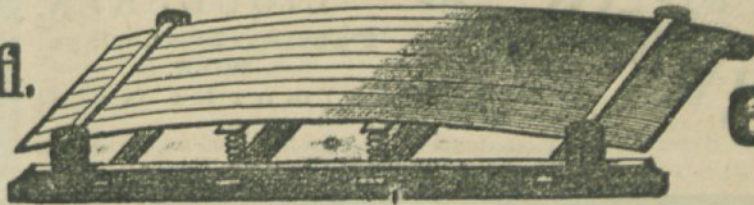
Briefcouverts mit Firmendruck  
in verschiedenen Qualitäten,  
per 1000 von fl. 2,25 ab  
in der  
Buchdruckerei Kleinmayr & Samsberg,  
Laibach, Bahnhofgasse.

(3706) 12—8

K. k. österr. ungar. priv.

# Holzfedern-Matratzen.

6 fl.



6 fl.

Ersatz für Strohsäcke und Drahteinsätze,

reinlich, dauerhaft und billig, vorzüglich für Institute und Krankenhäuser. Bei grösserer Abnahme entsprechender Preisnachlass. Bei Bestellungen innere Breite und Länge des Bettes anzugeben.

Haupt-Niederlage: Wien, I., Neuer Markt Nr. 7. (11995)

Nur echt mit der Marke „Anker“!  
Gicht- und Rheumatismus-  
Leidenden sei hiermit der echte  
**Pain-Expeller**  
mit „Anker“ als sehr wirksames  
Hausmittel empfohlen.  
Vorrätig in den meisten Apotheken!

(4961) 3

# LUNGEN LEIDEN.

Gas-Exhalation

11519

heilt Tuberculose (Schwindsucht, Auszehrung).

Das Unglaubliche, das scheinbar unerreichte Ideal der Ärzte, Lungenleiden heilen zu können, es ist nun ganz und voll erreicht. Besteht aus Briefen von Professoren u. Doctoren, hundert Briefe von Geheilten, deren authentische Copien Jedermann auf Verlangen zur unabweislichen Ueberzeugung franco erhält, die glänzl. Berichte medicinischer Zeitschriften, die Anwendung in den größten Spitälern, geben das glänzl. Zeugnis von den überraschenden, ungeahnten Erfolgen der Exhalationscur mittelst **Rectal-Injector**. — Selbstweise berichten im Besonderen Prof. Dr. Bergeon und Dr. Morel: „Husten, Auswurf, Fieber, Koffelgeräusche nach drei Tagen schwinden, schlafen dann ganz — Schlaf und Appetit kehren wieder. Körpergewichtzunahme 1/2 bis 1 Kilo wöchentlich. Die anstrengendste Lebensweise kann wieder aufgenommen werden.“ — Prof. Cornil und Prof. Verneuil: „Bei Asthma sofort Nachlaß der Athemnoth. — Volle Heilung oft in 3 Tagen.“ — Prof. Dujardin Beaumetz: „Chron. Bronchialkatarrh (and volle Heilung.“ — Prof. Fränkel, Abth. Dr. Stoy: „Fieber, Nachtschweisse, Husten, Auswurf verlieren sich — enormer Hunger tritt ein — Gewichtszunahme bis 5 Kilo.“ — Dr. W'Laughlin: „Von 30 hochgradig Tuberculösen wurden alle gründlich geheilt.“ — Gleiches berichten auch die Patienten. (Die Cur selbst ist nicht belästigend, nicht fäulend und jaucantir ohne Folgebel.) — Den F. E. auschl. priv. **Gas-Exhalations-Apparat (Rectal-Injector)** mit Gebrauchsanweisung für Ärzte und zum Selbstgebrauch und Zuehör zur Gaserzeugung versendet gegen bar oder Postnachnahme à 8 fl., mit Gasmesser à 10 fl.

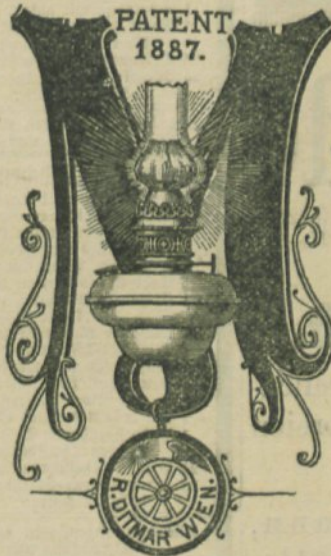
Dr. Carl Altmann, Wien, VII. Bez., Mariahilferstrasse Nr. 80.

(4060) 10—8

R. DITMAR, k. k. pr. Lampen-Fabrik

PATENT 1887.

WIEN



# ETEOR-LAMPEN

Petroleum-Lampen

neuester Construction

in Leuchtkraft alle angepriesenen Gattungen grosser Brenner übertreffend.

Zu haben

in den eigenen Fabriks-Niederlagen in Wien, Graz, Triest, Prag, Lemberg, Budapest, München, Berlin, Mailand, Warschau und Bombay, sowie in allen renommirten Lampen-Geschäften.

Fabriken

in Wien, III., Erdbergstrasse 23, und in Warschau, Chlodna 41.



### Oesterreichisch-ungarische Bank.

Bei der am 5. Dezember 1887 vorgenommenen Verlosung wurden aus- gelöst:

- an 4 1/2 %igen, 38 1/2 jährigen Pfandbriefen fl. 6 298 700, —,
- > 4 %igen, 40 1/2 jährigen Pfandbriefen fl. 274 500, — und
- > 4 %igen, 50 jährigen Pfandbriefen fl. 6 200, —.

Die am 5. Dezember 1887 gezogenen Pfandbriefe werden vom 1. April 1888 an sowohl bei der Hypothekar-Credits-Casse in Wien als auch bei allen Bankanstalten ausbezahlt.

Das Nummernverzeichnis der am 5. Dezember l. J. gezogenen, dann der aus früheren Ziehungen noch unbezogenen 4 1/2 % und 4 %igen Pfandbriefe wird von der genannten Casse und von allen Bankanstalten auf Verlangen unentgeltlich ausgefolgt.

Die Verzinsung verlostener Pfandbriefe erlischt mit dem der betreffenden Verlosung zunächst folgenden Coupon-Termine, daher bezüglich der am 5. Dezember l. J. verlostene 4 1/2 % und 4 %igen Pfandbriefe am 1. April 1888.

Die von der österreichisch-ungarischen Bank ausgegebenen 5 %igen Pfandbriefe sind seit 4. Juni 1887 sämmtlich ausgelost, und ist deren Verzinsung erloschen.

Wien am 9. Dezember 1887.

### OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK.

A. Moser,  
Gouverneur.

Tenenbaum,  
Generalratf.

Leonhardt,  
Generalsecretär.

Gegründet  
anno 1679.

(4082) 12-11

# WYNAND FOCKINK,

FABRIK  
von  
feinen holländischen  
LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:  
WIEN,

L. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

### August Tschinkel Söhne.

Von unserem Grundbesitze bei Laibach haben wir noch un- gefähr

## 20 Joch bestcultivierte Aecker

und zwar in den Catastralgemeinden:

- Kapuzinervorstadt:** Parzellen Nr. 94, 97, 100, 102, 105,
- Petersvorstadt:** Parzellen Nr. 239, 240/1 (Baugrund), 369/a, b, 425, 413, 467, 468,
- Unterschischka:** Parzellen Nr. 432, 433, 440

zu verkaufen. (5291) 3-1

Ausserdem bringen wir verschiedene

### Wirtschaftswagen und sonstige Geräthschaften

zum Verkaufe. — Anfragen an uns direct.

Laibach, 9. Dezember, 1887.

Aug. Tschinkel Söhne.

# Van Houtens Cacao

## ist anerkannt der beste und im Gebrauch der billigste.

(5221) 15-1

Zu haben in den Apotheken, Droguerie-, Delica- tessen- und Colonialwaren-Handlungen und Conditoreien in Blechdosen à 1/2, 1/4 und 1/8 Kilo netto Inhalt.

Verkaufsstellen in **Laibach:** Joh. Luckmann, H. L. Wencel, J. Buzzolini, Ločniker & Andretto.



### Das älteste Volksheilmittel ist der concentrirte Klosterneuburger Gliedergeist

allbekannt als **Klosterneuburger Gichtfluid**, durch das chemische Laboratorium für sanitätspolizeiliche Unter- suchungen geprüft und durch protokollierte Schutzmarke der Vertrieb gesichert.

Preis 1/2 Flac. 50 kr., 1 gross. Flac. 1 fl.

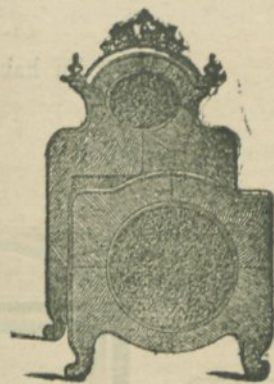
Versendung erfolgt durch den Apotheker **A. Hofmann, Klosterneuburg.** Für Emballage und Frachtbrief bei Post- sendungen 15 kr. mehr.

Echt zu beziehen durch die Herren Apotheker, in **Laibach: J. Svoboda, Ru- dolfswert: Ferd. Staika.** (4773) 15-5

## Möbel-Fabrik

### A. Brezina's Nachfolger

bürgerl. Tischlermeister, Wien, Mariahilferstraße Nr. 74c.



- Waschkästen, ein- und zweithürig. . . . . fl. 9 bis 15
- Nachtkästen . . . . . 4 bis 10
- Salon- und Sophatische . . . . . 4 bis 12
- Auszugtische . . . . . 15 bis 35
- Speisetische . . . . . 4 bis 8
- Schlaf-Divans in allen Stoffarten . . . . . 32
- Ruhebetten und Ottomane . . . . . 13 bis 24

Bei kompletten Ausstattungen besondere Vor- zugspreise.

Schlafzimmer fl. 140 bis fl. 2000. Speisezimmer von fl. 150 bis fl. 2000. 400 Salon-Garnituren von fl. 70 aufwärts. Möbel für 600 Zimmer vorrätzig.

Um auch dem p. t. Publicum in der Pro- vinz die Möglichkeit zu bieten, zu äußerst billigen Preisen solid tüchtig gearbeitete Möbel zu erlangen, habe ich mich entschlossen, meine ohne- hin schon aufs billigste gestellten Preis- Courante um 25 Procent herab- zusetzen, und gelangen aus meiner Fabrik 10 000 illustrierte Preis-Kataloge zur Ausgabe, welche ich überallhin auf Verlangen gratis und franco ein- sende. (4468) 39-24

**Kastenschilder**  
für Kaufleute  
stets vorrätzig bei  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.**  
Laibach, Bahnhofgasse 15. Congressplatz 2.  
(4109) 10-8

## CHOCOLADE

### JORDAN & TIMAEUS

WIEN-PRAG BODENBACH BUDAPEST.

unter eigener Firma unter R. Blumenau

## ECHTER ENTOELTER CACAO

VORRÄTHIG IN ALLEN BESSEREN DRÜGEN- SPEZEREI- UND DELICATESSENGESCHÄFTEN.



### Kinder freuet euch! Die Spielwaren-Weihnachts-Ausstellung

Wien, II., Blumauergasse 23,

bringt auch heuer das Neueste, Eleganteste und Billigste und hat, um den Zeitverhältnissen Rechnung zu tragen, Spielwaren-Gruppen, sowohl für Knaben als Mädchen passend, auf das geschmackvollste zu noch nie dagewesenen billigen Preisen arrangiert.



#### Gruppe f. Mädchen von 2-5 Jahren.

- 1 Küche mit Einrichtung und Kochherd.
- 1 Reizende Puppe mit Haaren und Glasaugen.
- 1 Prachtvolles Porzellan-Service.
- 1 Complete Wiener Salongarnitur.
- 1 Theater mit Musik, Figuren und Decoration.
- 1 Mechanisches Thier.
- 1 Complete Kücheneinrichtung.
- 1 Schönes verfilbertes Eisenkörbchen.
- 1 Zwei Paar schönes Eisenblech sammt Schöpfer, nie schwarz werdend.
- 1 Massives Bügeleisen mit Stahl.
- 1 Mörser sammt Stöbel.
- 1 Miniatur-Kaffeemühle zum wirklichen Gebrauch.
- 1 Bilderbuch in feinsten Ausführung.
- 1 Sparcassa mit gutem Schloß und schönem Bild.
- 1 Palet Feenhaare, Gold oder Silber, schönste Bierde für den Christbaum.
- 25 Brillant-Christbaumkerzenhälter.
- 25 Illuminations-Christbaumkerzen, sortiert, in den schönsten Farben.

Alle hier angeführten 65 Prachtgegenstände sammt Verpackung nur 2 fl. 90 kr. ö. W.

#### Gruppe f. Knaben von 2-5 Jahren.

- 1 Bierwagen mit Verpackung und 6 Fässer!
- 1 Prachtvolles Schantelbier.
- 1 Theater mit Musik, Figuren und Decoration.
- 1 Infanterie-Staffel.
- 1 Säbel mit Kiemzeug.
- 1 Hinterlader.
- 1 Patronentasche aus Leder sammt Wappen.
- 1 Trommel sammt Schlägel.
- 1 Stahl-Harmonika zum Spielen schöner Stücke.
- 1 S. I. Infanterie in Parade-Abjustierung.
- 1 Akrobat, Hände, Füße und Mund bewegend.
- 1 Bilderbuch in feinsten Ausführung.
- 1 Sparcassa mit gutem Schloß und schönem Bild.
- 1 Kleiner Baumeister sammt Vorlagen.
- 1 Mechanisches Thier.
- 1 Palet Feenhaare, Gold oder Silber, schönste Bierde für den Christbaum.
- 25 Brillant-Christbaumkerzenhälter.
- 25 Illuminations-Christbaumkerzen, sortiert, in den schönsten Farben.

Alle hier angeführten 66 Prachtgegenstände sammt Verpackung nur 2 fl. 90 kr. ö. W.

#### Gruppe f. Mädchen von 5-10 Jahren.

- 1 Prachtvolles Tapeten- und Goldrahmspiegel.
- 1 Wiener Salongarnitur.
- 1 Rither mit Schüssel zum Selbstunterricht.
- 1 Prachtvolles unverwundliches Ausholzbrett.
- 1 Anzerbrot. Puppe mit Haaren und Glasaugen.
- 1 Sehr schöne Credenz mit Glasthüren.
- 1 Eleganter Waschtisch mit Porzellan-Service.
- „Die kleine Wäscherin“, bestehend:
- 1 Massiver Waschtrog zum wirklichen Gebrauch.
- 1 Miniatur-Wäscherumtler zum wickl. Gebrauch.
- 1 Wäscherolle zum wirklichen Gebrauch.
- 1 Completes Porzellan-Kaffee- oder Thee-Service mit feiner Malerei für 6 Personen f. Wested.
- 1 Interessantes neues Gesellschaftsspiel.
- 1 Palet Feenhaare, Gold oder Silber, schönste Bierde für den Christbaum.
- 25 Brillant-Christbaumkerzenhälter.
- 25 Illuminations-Christbaumkerzen, sortiert, in den schönsten Farben.

Alle hier angeführten 63 Prachtgegenstände sammt Verpackung nur 4 fl. 90 kr. ö. W.

#### Gruppe f. Knaben von 5-10 Jahren.

- 1 Mechanische Schießstätte.
- 1 Schießen und Kapfelpgewehr, feinst ausgeführt.
- 1 Kaleidostop, größtes Wunder der Optik.
- 1 Wein-Schreibgarnitur, bestehend aus 1 Feder- halter, 1 Crayon, 1 Radiermesser.
- 1 Pracht-Panorama, die Reife um die Welt.
- 1 Amerikanischer Werkzeugkasten, bestehend aus acht Stücken.
- 1 Der Schnellmaler mit Zeichenvorlagen.
- 1 Praktisches Gedächtnisspiel in 6 Bildern.
- 1 Rither mit Schüssel zum Selbstunterricht.
- 1 Der praktische Baumeister mit Bauplan.
- 1 Complete große Kegeltbahn.
- 1 Interessantes neues Gesellschaftsspiel.
- 1 Palet Feenhaare, Gold oder Silber, schönste Bierde für den Christbaum.
- 25 Brillant-Christbaumkerzenhälter.
- 25 Illuminations-Christbaumkerzen, sortiert, in den schönsten Farben.

Alle hier angeführten 63 Prachtgegenstände sammt Verpackung nur 4 fl. 90 kr. ö. W.

Adresse: **L. Kons Spielwaren-Weihnachts-Ausstellung, Wien, II., Blumauer- gasse 23.** — Versendung gegen Nachnahme oder Geldeinsendung.







# F. Mailänder Strachino

zu haben bei (5057) 3  
Peter Lassnik in Laibach.



Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich)  
**Véritable-Liqueur Bénédictine**  
der Benedictiner-Mönche (4447) 12-5  
vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE  
Marques déposées en France et à l'Étranger

*Alegrand aini*

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die vier-eckige Etikette mit der Unterschrift des Generaldirectors be-

findet. Nicht allein jedes Siegel, jede Etikette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt, und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile. Man findet den echten Benedictiner-Liqueur bei Nachgenannten:  
Rudolf Kirbisch, Conditor; Anton Gnesda's Witwe, Café „Elefant“.

Durch Muster- und Markenschutz vor Nachahmung geschützt.  
K. k. concessioniertes



VON **JULIUS SCHAUMANN.**

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligen und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidal-leiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verstopfung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landschaftlichen Apotheker in Stoderan, und in allen renommirten Apotheken der österr.-ungar. Monarchie.  
In Laibach: C. Birschitz, Apoth.; H. v. Tenclozy, Apoth.; J. Svoboda, Apoth.; und G. Piccoli, Apoth. In Rudolfs-wert: Dom. Rizzoli, Apotheker, und Ferd. Saita, Apotheker. In Eschernembl: Joh. Bläsel, Apoth.  
Preis einer Schachtel 75 kr. — Verjandt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (3745) 6-5



Bis jetzt unübertroffen.

## W. Maagers k. k. a. priv. echter, gereinigter **Leberthran**

VON **Wilhelm Maager in Wien.**

Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner **leichten Verdaulichkeit** wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden**, gegen **Scropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit** u. s. w., ist — die Flasche zu 1 fl. — in der Fabrikniederlage **Wien, III. Bez., Heumarkt 3**, sowie

in allen Apotheken und Materialwaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen, (4387) 12-4  
in Laibach bei den Herren **Jos. Svoboda, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.**

- Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Wein.** Bestes Mittel bei Schwäche des Magens, bei Fiebern, nervösen Leiden, bei Erschöpfung nach überstandenen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.
- Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Eisen-Wein.** Vorzüglich bewährt bei Krankheiten, welche vom Blut-mangel oder vom schlechten Blute herrühren. Preis per Flasche fl. 1,50.
- Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepsin-Wein.** Ausgezeichnetes Mittel bei schlechter Verdauung, bei fauler Magenthätigkeit und darauf basierenden Krank-heiten. Preis per Flasche fl. 1,50.
- Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepton-Wein.** Sicherstes Mittel, um den Organismus ohne Zuhilfenahme der Magenthätigkeit ausgiebig zu ernähren. Preis per Flasche fl. 1,50.
- Dr. Karl Mikolasch' spanischer Rhabarber-Wein.** Bestes Mittel bei Magen- und Gedärme-katarrhen und anderen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

General-Depôt für die österr.-ungar. Monarchie (excl. Galizien und Bukowina) bei:  
**Wilhelm Maager, Wien, III., Heumarkt 3.**



(4168) 30-11 Prämiert von den Weltausstellungen: London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

## Auf Raten Claviere für Wien und Provinz. Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650. Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

## Wien, Stadtbezirk Wieden. **Hotel „Goldenes Lamm“**

laut amtlicher Fremdenliste eines der meistbesuchtesten Hotels.  
(4311) 8-7  
**Erstnächstes Hotel zum Opern- und Kärntnering**, dem verkehrsreichsten und an Sehenswürdigkeiten aller Art interessantesten Theile Wiens. — **Ueber 100 Zimmer von 90 kr. aufwärts.** Zimmer-Tarife afficirt. Musterhafte Reinlichkeit. Anerkannt gute Restauration. Tramway und Omnibusse nach allen Richtungen. Am Wege zum **Süd- und Central-Staatsbahnhof.**

## Gailthaler Gewerkschaft, k. k. priv. Falzziegel-Fabrik Feistritz a. d. Gail, Kärnten. **Patent-**

# Parallel-Falzziegel

(höchste Auszeichnung, keramische Ausstellung Paris 1884)

vereinigt alle Vorzüge: Leichtigkeit, Solidität, Schönheit, Billigkeit, grösste Widerstandsfähigkeit gegen Frost und Schnee.

## Dreijährige Garantie.

Pro Quadratmeter Dachfläche 16 Stück Ziegel benöthiget.  
Glas-Falzziegel, getheerte Falzziegel, eiserne Dachfenster, Verblender, Façonsteine und Hohlziegel in vorzüglichster Qualität.  
Die Gewerkschaft ist Eigenthümerin des **Constanzer Strangfalz-Ziegelpatentes** Nr. 20 025 für den ganzen Bereich der österreichisch-ungarischen Monarchie.

(5170) 3-2  
Gailthaler Gewerkschaft.

## J. PSERHOFER'S Apotheke in Wien, Singerstraße Nr. 15 zum goldenen Reichsapfel.

**Blutreinigungspillen**, vormalig **Universal-Pillen** genannt, verdienen letzteren Namen mit welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzähligmale und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., bei unfruchtbarer Nachnahmeendung 1 fl. 10 kr.  
Bei vorheriger Einzahlung des Geldbetrages kostet sammt portofreier Zusendung: 1 Rolle Pillen 1 fl. 25 kr., 2 Rollen 2 fl. 30 kr., 3 Rollen 3 fl. 35 kr., 4 Rollen 4 fl. 40 kr., 5 Rollen 5 fl. 20 kr., 10 Rollen 9 fl. 20 kr. (Weniger als eine Rolle kann nicht versendet werden.)

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schwersten Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

**Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder:**  
Leopoldstadt am 15. Mai 1883.  
Hochgeehrter Herr! Ihre Pillen wirken wahrhaft Wunder, sie sind nicht wie so viele andere angepriesene Mittel, sondern sie helfen wirklich nahezu für alles. Von den zu Ostern bestellten Pillen habe ich die meisten an Freunde und Bekannte vertheilt, und allen haben sie geholfen, selbst Personen von hohem Alter und mit verschiedenen Leiden und Gebrechen haben durch sie, wo nicht die volle Gesundheit, doch bedeutende Besserung erlangt und wollen sie fortgebrauchen. Ich erlaube Sie daher, mir wieder fünf Rollen zu senden. Von mir und allen, die wir schon das Glück hatten, durch Ihre Pillen unsere Gesundheit wieder zu erlangen, unseren innigsten Dank.  
Martin Deutinger.

Beza, St. Odyrbg, 16. Februar 1882.  
Geehrter Herr! Nicht genug kann ich meinen innigsten Dank aussprechen für Ihre Pillen, denn nächst Gottes Hilfe wurde meine Frau, welche schon jahrelang an Milerere gelitten hatte, durch Ihre Blutreinigungspillen wieder geheilt, und wann gleich sie auch jetzt noch bisweilen welche einnehmen muß, so ist ihre Gesundheit schon soweit wieder hergestellt, daß sie mit jugendlicher Frische allen ihren Beschäftigungen wieder nachkommen kann. Von

dieser meiner Dankfugung bitte ich Sie zum Wohle aller Leidenden Gebrauch zu machen, und ersuche gleichzeitig wieder um Einzahlung von zwei Rollen Pillen und zwei Stück chineischer Seife. Mit besonderer Hochachtung ergebener  
Mois Noval, Obergärtner.  
Guer Wohlgebornen! In der Vorausschau, daß alle Ihre Kränken von gleicher Güte sein dürften, wie Ihr berühmter Frostbalsam, der in meiner Familie mehreren veralteten Frostbeulen ein rasches Ende bereitere, habe ich mich trotz meines Mißtrauens gegen sogenannte Universalmittel entschlossen, zu Ihren Blutreinigungspillen zu greifen und mit Hilfe dieser kleinen Kugeln mein langjähriges Hämorrhoidal-Leiden zu bombardieren. Ich nehme nun durchaus keinen Anstand, Ihnen zu gestehen, daß mein altes Leiden nach vierwöchentlichem Gebrauche ganz und gar behoben ist und ich im Kreise meiner Bekannten diese Pillen aufs eifrigste anempfehle. Ich habe auch nichts dagegen einzuwenden, wenn Sie von diesen Zeilen öffentlich — jedoch ohne Namensfertigung — Gebrauch machen wollen.  
Hochachtungsvoll  
Wien, 20. Februar 1881. G. v. T.

- Frost-Balsam** von J. Pscherhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Tiegel 40 kr., mit Francozusendung 65 kr.
- Kropf-Balsam**, verlässliches Mittel gegen Blähgase. 1 Flacon 40 kr., mit Francozusendung 65 kr.
- Lebens-Essen**z (Prager Tropfen), gegen verdorbene Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.
- Spitzwegerichsaft**, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. Ein Fläschchen 60 kr., zwei Fläschchen sammt Francozusendung 1 fl. 60 kr.
- Amerikanische Gichtsalbe**, bestes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden, Gliederreissen, Schiäs, Ohrenreissen etc. etc. fl. 1,20.
- Alpenräuter-Liqueur** von W. D. Bernhardt. 1 Flasche 2 fl. 60 kr., 1/2 Flasche 1 fl. 40 kr.
- Augen-Essen**z von Romershausen. 1 Flasche 2 fl. 50 kr., 1/2 Flasche 1 fl. 50 kr.
- Pulver gegen Fingerrheum**. 1 Schachtel Francozusendung 75 kr.
- Zinnodinin-Bomade** von J. Pscherhofer, Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarkurmitteln von Aerzten anerkannt. Eine elegant ausgestattete große Dose fl. 2.
- Universal-Pflaster** von Prof. Stenbel, bei böartigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch ausbrechenden Geschwüren an den Füßen, beim Fingerwurm, Wunden und entzündeten Bräufen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. Ein Tiegel 50 kr., mit Francozusendung 75 kr.
- Universal-Reinigungssalz** von H. B. Bullrich. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kropfweh, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidal-leiden, Verstopfung etc. 1 Paket fl. 1.
- Franzbrantwein**. 1 Flasche 60 kr.

Außer den hier genannten Präparaten sind noch sämtliche in österreichischen Zeitungen angekündigte in- und ausländische pharmaceutische Specialitäten vorrätzig, und werden alle etwa nicht am Lager befindlichen Artikel auf Verlangen prompt und billigt befozt.  
Bei vorheriger Einzahlung des Geldbetrages (am besten mittels Postanweisung) stellt sich das Porto bedeutend billiger als bei Nachnahmeendung.  
Die meisten der obgenannten Specialitäten sind auch zu haben in Laibach in der Apotheke Piccoli.



**Richters  
Anker-Steinbalken**

sind anerkanntermaßen das beste und gebiegentste Weihnachtsgeschenk für Kinder in jedem Alter; sie sind vorrätzig in allen feineren Spielwaren-Geschäften der Monarchie. Wer bereits einen Steinbalken besitzt, der laufe den Kindern den nächsten **Ergänzungsbalken**. Näheres darüber findet man in dem illustrierten Buch «Des Kindes liebste Spiel», welches franco versenden:

**J. Ad. Richter & Cie., I. Hofl., Wien, I. Nibelungengasse 4;**  
in Laibach: **F. M. Schmitts Filiale.** (5064) 4-3

**17jähriges Renommé!**

Rasche und sichere Hilfe bei

**Lungenleiden,**

Bleichsucht, Blutarmuth,

bei Tuberculose (Schwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Skrophulose, Rhachitis, Schwäche und in der Reconvalescenz bringt nur der vom

Apotheker **Jul. Herbabny** in Wien bereite unterphosphorigsaure

**Kalk-Eisen-Syrup.**

Nicht zu verwechseln mit Nachahmungen desselben, die dem Publikum unter gleichem oder ähnlichem Namen angeboten werden!

Dieses jahrelang ärztlich erprobte Heilmittel hebt den Appetit, fördert in Folge seines Eisengehaltes kräftigt die Blutbildung, durch seinen Phosphor- und Kalkgehalt bei Kindern den Aufbau der Knochen, bei Lungenkranken löst es den Schleim, lockert den Husten, befreit den Hustenreiz, die schwächenden Schweiß, die Mattigkeit, erhöht die gesammte Lebendigkeit unter allgemeiner Kräftezunahme, und leitet durch seinen Kalkgehalt in den ersten Stadien der Tuberculose bei angemessener Nahrung und Pflege die Verkalkung, das ist Heilung der Tuberkeln ein.

Preis 1 Flasche fl. 1.25, per Post 20 kr. mehr für Packung. Halbe Flaschen gibt es nicht. Jeder Flasche liegt eine bezeichnende Broschüre von Dr. Schweizer bei.

**Warnung!**

Die lebhafteste Nachfrage nach meinem unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup hat zahlreiche Nachahmungen desselben unter gleichem oder ähnlichem Namen hervorgerufen. Ich mache deshalb aufmerksam, daß ich zuerst und zwar schon vor 17 Jahren den unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup darstellte, daher dieser von mir bereite Syrup das Original-Präparat ist, welches allein während seines langen Bestandes vielfach ärztlich erprobt wurde und in Folge seiner vorzüglichen Wirkung allgemein Anerkennung und Verbreitung gefunden hat. Alle jene Fabrikate sind daher trotz der Vorpiegelung ihres längeren Bestandes und ihrer Erprobtheit nur kurze Zeit bestehende, ganz unerprobte und trotz des gleichen Namens in Bezug auf ihre Zusammenfassung und Wirkung ganz verschiedene Nachahmungen, die nur die Ausbeutung meiner Erfindung und des guten Renommés derselben bezwecken. Ich warne daher vor dem Ankaufe derselben, bitte stets ausdrücklich: „Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup“ zu verlangen, auf nebenstehende, auf jeder Flasche befindliche Schutzmarke zu achten und sich zum



Ankaufe von, unter welchem Wortwande immer angebotenen Nachahmungen nicht bereuen zu lassen.

Central-Versendungs-Depot für die Provinzen:

**Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“**

des **Jul. Herbabny**, Neubau, Kaiserstraße 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Svoboda, G. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy, W. Mayr, E. Virschitz; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodani, M. Mizzon, Drög; Friesach: A. Ruppert; Gmünd: E. Müllner; Klagenfurt: W. Thurnwald, B. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; St. Veit: A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: E. Zanetti, G. Forasbochi, J. Sceravallo, E. v. Leutenburg, P. Prebini und M. Ravatini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blazek; Wölfermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: Leban.

(4965) 6-2

Wegen vorgerückter Saison

**Ausverkauf**

**Herbst- und Winterwaren - Lagers**

als: **Winter-Paletots** von 10 fl. aufwärts; **Jaquets** für Herbst und Winter von 5 fl. aufwärts; **Dolmans** aus dickem Winterstoff von 12 fl. aufwärts; **Dolmans aus Solell**, wattiert und Atlasfutter, von 15 fl. aufwärts; **Dolmans aus Seidenplüsch**, wattiert und Atlasfutter, von 30 fl. aufwärts; **Rotunden** aus dickem Winterstoff als wie auch mit Pelzfutter von 15 fl. aufwärts; **Regenmäntel** und **Regendolmans** von 10 fl. aufwärts, ältere Façon von 4 fl. an; **Mädochen-Regenmäntel** und **Winter-Paletots**, **Trioot-Jaquets**, **Wolljacken**, **Wolltücher**, **Chenillen-Tücher**, **Wollröcke**, **Mieder** etc., etc., etc.

viel unter dem Erzeugungspreise

**Ernst Stöckl**

Congressplatz Nr. 2.

(5172) 3-3

**Garantie der Echtheit**

unserer seit 35 Jahren in ihrer Trefflichkeit und Wirksamkeit rühmlichst anerkannten Specialitäten:

**Dr. Suin de Boutemards aromatische Zahnpasta**

das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches, in 1/4 und 1/2 Päckchen à 70 und 35 Nkr.

**Dr. Borchardts aromatische Kräuterseife**

wirksamstes Mittel gegen die so lästigen Sommersprossen, Finnen, Pusteln, Schuppen und andere Hautunreinigkeiten, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut; gleichzeitig vortreffliche Toiletteseife. Versiegeltes Päckchen 42 Nkr.

**Dr. Béringuiers Kräuterwurzeln**

Haaröl zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Haupthaare, à Flasche 1 fl. 5. W.

**Professor Dr. Lindes' vegetabilische**

Stangenpomade erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel, in Originalstücken à 50 Nkr.

**Balsamische Olivenseife** zeichnet

sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus, in Päckchen à 35 Nkr.

**Gebr. Leders' balsamische Erdnussöl-Seife**, à Stück 25 Nkr., 4 Stück in einem

Paket 80 Nkr. Besonders bei rauher und aufgesprungener Haut und empfindlichem Teint, namentlich Damen und Kindern sehr zu empfehlen.

Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt Laibach bei **Eduard Mahr**, Anton Krisper, sowie in **Cilli**: Ferd. Pelle; **Fiume**: Nicola Pavačić; **Görz**: Apotheker G. B. Pontoni, Apotheker G. Christofolletti; **Klagenfurt**: Apotheker Wilh. v. Dietrich; **Villach**: Apotheker Kumpfs Erben, sowie in allen besseren Apotheken und feineren Nürnberger und Materialwaren-Handlungen Krains und Kärntens.

**Warnung!** Wir warnen vor Nachahmungen und Falsificaten

unserer obigen priv. Specialitäten, namentlich von **Dr. Suin de Boutemards arom. Zahnpasta** und von **Dr. Borchardts arom. Kräuterseife**. Mehrere Fälscher und Verschleisser von Falsificaten sind bereits zu empfindlichen Geldstrafen in **Wien** und **Prag** gerichtlich verurtheilt worden.

**Raymond & Co. in Berlin**, k. k. Priv.-Inhaber und Fabrikanten.

**Kundmachung.**

Die p. t. beständigen Mitglieder des Casinovereines werden nach § 11 der Vereinsstatuten zu der

am **11. Dezember 1887**, nachmittags 3 Uhr,

in den **Casinovereins-Localitäten** stattfindenden

**Generalversammlung**

hiermit höflichst eingeladen.

**Tagesordnung.**

- 1.) Die Wahl der Directionsmglieder nach § 11, lit. a.
- 2.) Die Wahl zweier Rechnungsrevidenten nach § 11, lit. b.
- 3.) Anfallige anderweitige Anträge der p. t. Vereinsmitglieder nach § 11, lit. k der Vereinsstatuten, welche jedoch 8 Tage vor der Generalversammlung anzumelden sind.

Unter einem wird bekanntgegeben, dass die abgeschlossene und revidierte Vereins-Jahresrechnung pro 1887 durch 8 Tage vor der **Generalversammlung** nach § 11, lit. c der Vereinsstatuten beim **Vereinscassier** zur gefälligen Einsicht aufliegen wird. (5043) 2-2

Laibach am 25. November 1887.

**Die Casino-Vereinsdirection.**

**Nervenkrankheiten.**

**Was sind die Nerven?**



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Abmagerung und Entkräftung, geschlechtliche Schwächezustände, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im **Kreuz** und **Rückgrate**, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füßen u. s. w. Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

**Dr. Wruns Peruinpulver** (4761) 15-6

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1.80. Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker von Trnkóczy, Rathhausplatz 4; Central- und Versendungs-Depôt bei Al. Gischer, Apotheke «zur Weillburg» in Baden (Weikersdorf) bei Wien.



Empfehlenswert für Private und Wirte am Lande! (1006) 42

## Flaschenbier

haltbares Exportbier, und desgleichen

### Doppelbier

aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in Kisten mit 25 und 50 Flaschen.

## A. Mayers

Depôt, Laibach.

### Danksagung.

Nachdem mein Sohn nach 10jährigem Augenleiden — u. zwar hat derselbe auf einem Auge gar nichts gesehen und das zweite war auch leidend — durch die geschickte Operation des Herrn Dr. Ludwig Jenko vollkommen gesund geworden und das Augenlicht wieder erlangte, so fühle ich mich verpflichtet, dem genannten Herrn Doctor öffentlich meinen verbindlichsten und aufrichtigsten Dank auszusprechen und denselben zugleich jedem Augenleidenden aufs beste anzuempfehlen.

**Anton Aubel**  
Bäckermeister.

(5259) 3-1

## Casino - Glashalle.

Morgen Sonntag den 11. Dezember

### grosses Militär - Concert

der  
Musikkapelle des k. k. 17. Inf.-Rgts. Freiherr v. Kuhn  
mit folgendem ausgewähltem Programm:

- 1.) Hoch Habsburg, Marsch.
- 2.) Rosamunde-Ouverture.
- 3.) Myrthenblüten, Walzer.

**Auf allseitiges Verlangen:**

- 4.) Trompeter von Säckingen, Phantasie.
- 5.) Burschenwanderung, Polka française.
- 6.) Lied an den Abendstern aus «Tannhäuser».
- 7.) Die schöne Polin, Polka mazur.
- 8.) Cis und Trans, Potpourri.
- 9.) Tancred-Ouverture.
- 10.) Maritana, Walzer.
- 11.) Danse des lutins (Koboldstanz).
- 12.) Reeller Heiratsantrag, Polka schnell.

Anfang halb 8 Uhr. Eintritt 20 kr.  
Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

(5238) **Alois Heger.**

# Zur Landtagswahl in Gottschee.

Um den ebenso heftigen wie maßlosen, theils unwahren, theils die Thatsachen entstellenden Angriffen slovenischer Blätter anlässlich der letzten Landtagswahl in Gottschee, die den guten Ruf der Stadt in hohem Grade zu schädigen geeignet sind, entgegenzutreten, sieht sich der gefertigte Gemeindevorstand unter Vorbehalt weiterer Schritte und Kundgebungen veranlasst, Folgendes richtigzustellen:

- 1.) Es ist eine böswillige Erfindung, dass im Pfarrhofsamt sämtliche Fenster-scheiben eingeschlagen und die Mauern mit Eiern besudelt worden sind. Der Herr Dechant Krese bestätigt jederzeit gerne, dass nicht eine Scheibe eine Beschädigung, nicht eine Mauer einen Schmutzleck zeigte.
  - 2.) Es ist unwahr, dass irgend einem Gaste im Wirtshause die Thür gewiesen, die Kost verweigert oder dass jemandem das Verlassen des Hauses und Spazierengehen nach 5 Uhr durch Verfolgung oder gar Anfallen mit Stöcken unmöglich gemacht worden wäre. Für einen Wortwechsel privater Natur, der allerdings vorkam, auch seine Ahndung fand, kann die Gemeinde unmöglich verantwortlich gemacht werden.
  - 3.) Es ist unwahr, dass jenen Beamten, die den Reifnitzer Candidaten wählten, die Wohnungen gekündigt wurden; es trat ein einziger derartiger Fall ein, wobei jedoch die Privatinteressen des betreffenden Hausbesizers in Betracht kommen.
  - 4.) Es ist unwahr, dass Herr Professor Komljanec das Schlüsselloch seiner Hausthür verstopft fand und einen Hagel von Steinwürfen über sich ergehen lassen musste. Es fiel kein einziger Stein.
  - 5.) Es ist unwahr, dass unter der Wohnung des Bezirkshauptmannes die «Wacht am Rhein» abgesungen wurde, vielmehr Thatsache, dass unmittelbar nach dem Wahlstage völlige Ruhe unter der Bevölkerung herrschte und sich der Gendarmerie trotz eifrigen Patrouillierens kein einziger Anlass zu Einschreitungen oder Arrestierungen bot.
- Die unerquicklichen Vorgänge am Wahltag, die zur Kenntnis des gefertigten Gemeinde-Amtes gelangten und die sicher ohne aufreizende Aeusserungen von anderer Seite unterblieben wären, wurden mit aller Strenge behandelt. So wurde der Sicherheitswachmann Kreuzmaier für das Bewerfen mit Eiern nach erfolgter Bestrafung von dem Gemeinde-Amte als Sicherheitsorgan seines Dienstes entlassen. Es ist tief bedauerlich, dass einige gewiss nicht zu billigende Demonstrationen, an und für sich ohne große Bedeutung und auch anderwärts bei Wahlen in erhöhtem Maße zutage tretend, von slovenischen Blättern zum Anlass genommen werden, um die öffentliche Meinung durch falsche Berichte irrezuführen und gegen die Stadt Gottschee mit verwerflichen Mitteln zu intrigieren.
- Gottschee am 8. Dezember 1887.

Für die Gemeindevertretung der Bürgermeister:  
(5261) **Braune m. p.**

## Passende (5263) 3-1

# Weihnachts - Geschenke!

Folgende, von mir ganz aufzulassende Waren werden gegen früher um 30 bis 80 Procent billiger verkauft, und zwar:

Ueber 1000 Stück Damen- und Mädchen-Schürzen, über 500 Stück gestricke und gewirke Jersey-Damen-Jacken (darunter auch feines Berliner Fabrikat), mehr denn 2500 Stück weiße und farbige Mieder und Geradhalter, von 35 kr. angefangen. Gestricke und gewirke Kinder-Kleidchen, Leinen-, Baumwoll-, Schafwoll- und Filz-Unterröcke für Damen und Mädchen, Schafwoll-Hauben und Kopf-Tüchel, Unterhosen aus rothem Baumwoll-Flanell, Damen-Krägen, Passepoils und Rüschen.

Außer diesen zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** einen sehr großen Vorrath von Tricotagen aus Baumwolle und Schafwolle, und zwar:

Herren-, Damen- und Kinder-Leibchen, -Hosen, -Strümpfe, -Socken, Knie-, Waden- und Bauchwärmer, Knaben- und Mädchen-Mützen, Jagd-Westen, -Strümpfe und -Stutzen, wollene Herren-Winter-Normalhemden von fl. 2,70, wollene Herren-Winter-Normalleibchen von fl. 2 angefangen, Pulswärmer, Leder- und Woll-Handschuhe, Samaschen, Damen-Piquet- und Schnürbarchent-Hosen und -Corsetten zc. zc.

Weiters empfehle von meinem bekannt best und größt sortierten Lager:

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche jeder Art, Seiden-, Leinen und Baumwoll-Taschentücher, weiße und farbige Kaffeetücher, Dessert-Servietten, Tischtücher, Handtücher, Servietten, Kaffee-Garnituren, Hemd- und Bettuchleinen, Frottiertoff-Handtücher, -Badhandschuhe und -Bademäntel zc. zc.

## Gravaffen

größte Auswahl in jeder Qualität, Farbe und Façon.  
Alles zu den niedrigsten Preisen!

Hochachtend

# G. J. Samann

Paibach.

## Auf dem Kaiser-Josef-Platze.

# Circus Schlegel.

Heute Samstag den 10. Dezember 1887  
abends 7 Uhr (5295)

### grosse Vorstellung.

Sonntag den 11. Dezember 1887  
zwei grosse Vorstellungen.

die erste nachmittags 4 Uhr, die zweite abends 7 Uhr, stets mit neuem Programm und neuen Schlussstücken.

Es findet täglich abends 7 Uhr die Vorstellung statt.  
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

**M. Schlegel, Director.**

## Zwei Weinfässer

jedes zu 80 Eimer haltend, vor 6 Jahren angefertigt, in ganz gutem, geschmackreinem Zustande befindlich, sind billig zu verkaufen.  
— Ferner verkaufe ich ganz vorzügliche

## steirische Weine

in jeder Quantität zu billigem Preise.

**Anton Aubel**  
Petersstrasse Nr. 7.  
(5240) 2-1

Med. univ.

# Dr. Leo Mager

Secundarius an der chirurg. Abtheilung des allgem. Krankenhauses (5150) 1  
ordiniert von 2 bis 4 Uhr nachmittags daselbst.  
Spezialist für Ohrenkranke.

Sternallee: Haus „Matica Slovenska“ **MARIE DRENIK** Sternallee: Haus „Matica Slovenska“ (2186) 31

Grösstes Lager von **Handarbeiten. Harlander Garne** für Strümpfe.  
Ausfertigung von Strümpfen auf der Strickmaschine. Kranzschleifen mit Widmungen.